Landratsamt Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 20-035-2020/1

Ziffer 10.1 der Tagesordnung
VF-05-2020

Verwaltungs- und Finanzausschuss
öffentlich am 02.12.2020

Dezernat 2
Kreiskämmerei
Thomas Schelkle

Kreishaushalt 2021 - Vorberatungen (Antrag an den Kreistag) - Tischvorlage

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

Die Haushaltssatzung 2021 unter Berücksichtigung der Veränderungen aus den Vorberatungen einschließlich Haushaltsplan, Finanzplanung und Stellenplan mit einem Kreisumlagehebesatz von 24,0 Prozent zu beschließen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Bei der ersten Lesung des Kreishaushalts 2021 in der Kreistagssitzung am 6. November 2020 wurden die Grundsatzreden der Verwaltung und der Fraktionen gehalten. Der Kreistag hat beschlossen, den Kreishaushalt 2021 den Ausschüssen zur Vorberatung zuzuweisen.

2. Ergebnisse der Vorberatungen in den Ausschüssen

Der Jugendhilfeausschuss, der Sozialausschuss, der Ausschuss für Umwelt und Technik, der Kultur- und Schulausschuss sowie die Betriebsausschüsse haben in ihren Sitzungen dem Entwurf zum Kreishaushalt 2021 unter Berücksichtigung einzelner Veränderungen entsprechend ihrer Zuständigkeit zugestimmt und dem Kreistag zur Verabschiedung empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat als Antrag an den Kreistag beschlossen, die Mittel für den Geh- und Radwegeneubau pauschal um 25 Prozent zu erhöhen. Für Radweg-Neubaumaßnahmen sollen deshalb im Finanzhaushalt die Planmittel um 250.000 Euro erhöht werden. Für die Abwicklung und Umsetzung der zusätzlichen Maßnahmen soll beim Straßenamt im Stellenplan eine zusätzliche Stelle (EG 11) für die Planung und Bauleitung vorgesehen werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Erstellung eines Konzeptes zur innerörtlichen Bauentwicklung und Aktivierung der Potentiale in den Kommunen, die Erstellung eines Konzeptes zur Pflege von Straßenbegleitgrün entlang der Kreisstraßen und kreiseigenen Flächen sowie die Aufnahme einer Humusaufbaustrategie in die Fort- und Weiterbildungsprogramme des Landwirtschaftsamts beschlossen.

Nach einer Korrektur bei der Berechnung der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden von 400,2 Mio. Euro auf 402,2 Mio. Euro reduzieren sich im Gegenzug die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft sowie der ebenfalls steuerkraftabhängige Status-Quo-Ausgleich.

Die vorgesehenen Änderungen sind in der beigefügten Änderungsliste dargestellt. Der Ergebnishaushalt ist mit einem ordentlichen Ergebnis von 0 Euro nach wie vor ausgeglichen. Der Finanzhaushalt sowie die Finanzplanung bis 2024 wurden entsprechend angepasst und fortgeschrieben.

Anlagen:
Entwurf Änderungsliste Kreishaushalt 2021 (Anlage 1, öffentlich)
Haushaltsplan 2021 – Fortschreibung der Eckdaten (Anlage 2, öffentlich)